



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe das Wintersemester 2017/18 in Rom verbracht. Rom ist eine wunderschöne und lebendige Stadt und bietet sich perfekt als Erasmus-Ziel an. Die Stadt ist voller Studenten und bietet viele Freizeitangebote und Veranstaltungen speziell für internationale Studenten. Die römischen Studenten sind in der Regel sehr entspannt, lustig und hilfsbereit!

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Von der Università la Sapienza wurde vor allem zu Semesterbeginn eine Reihe von universitären sowie außer-universitären Einführungsveranstaltungen organisiert, die einem das Ankommen und die Orientierung sehr erleichtert haben. Die Universitäten in Rom sind in der Regel sehr viel größer und chaotischer organisiert, sodass es sich empfiehlt, schnell das für einen zuständige, fakultative Erasmus-Koordinationsbüro ausfindig zu machen. Insbesondere für das Sammeln der für die erste Stipendienrate notwendigen Unterlagen am Anfang des Semester lohnt es sich so früh wie möglich Kontakt mit den Erasmus-KoordinatorInnen aufzunehmen.
Die größte Hürde war für mich das Zusammenstellen des finalen Learning Agreements, da das Vorlesungsverzeichnis erst 2 Monaten nach Semesterbeginn vollständig war. Es war teilweise unmöglich, als "externe/r" Studierende genauere Informationen über KursleiterIn und Ort der Veranstaltung zu erfahren. Am hilfreichsten war letztendlich der Austausch mit Kommilitonen über die Facebook-Gruppe meines Studiengangs, da oft sogar das Prüfungsbüro nicht Bescheid wusste.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Die Kurse an der La Sapienza sind hauptsächlich auf Italienisch. Als Vorbereitung auf meinen Aufenthalt habe ich am HU Sprachenzentrum einen B2-Italienischkurs belegt, der mich sprachlich gut auf die Unikurse in Rom vorbereitet hat. Bei mündlichen Prüfungen berücksichtigen die Professoren in der Regel sprachliche Schwierigkeiten von Erasmus-Studenten.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich die Universität la Sapienza für einen Erasmus-Aufenthalt auf alle Fälle empfehlen. Man muss sich zwar auf eine etwas chaotischere Organisation einstellen aber im Großen und Ganzen war mein Aufenthalt an der Sapienza eine positive Erfahrung und mir wurde bei organisatorischen Schwierigkeiten immer von allen Seiten so gut es ging geholfen. Ich würde empfehlen, sich gleich zu Beginn der Veranstaltung dem Dozenten als Erasmus-StudentIn kurz vorzustellen, sodass er/sie hierüber (v.a. hinsichtlich eventueller sprachlicher Schwierigkeiten) Bescheid weiß. Zudem kann ich Seminare weitaus mehr empfehlen als Vorlesungen; Frontalunterricht in Kombination mit Fremdsprache kann sehr ermüdend sein & der Austausch zwischen DozentIn und Studierende ist immer vorteilhaft (in Seminaren kommt man auch leichter mit "lokalen" Kommilitonen in Kontakt).

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Verpflegungskosten an der la Sapienza sind mit denen an Berliner Unis vergleichbar. Sowohl die Mensa als auch die in Campusnähe gelegenen Bars bieten ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis für StudentInnen. Mit 2-3€ bekommt man einen guten Mittagssnack mit Kaffee. Auf dem Campus der Sapienza gibt es zudem verschiedene Copyshops, die günstige Preise für Studierende anbieten.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Fahrrad fahren ist leider weder populär noch einfach in Rom (kaum Fahrradwege; unebener Untergrund & viel Autoverkehr auf den Straßen). Am Besten erreicht man sein Ziel (wenn nicht zu weit entfernt) immer noch zu Fuß. Bei größeren Distanzen gibt es auch 2 U-Bahn-Linien und diverse Buslinien; allerdings ist das öffentliche Verkehrsnetz in Rom nicht gerade das zuverlässigste (hier sollte man einen großen Zeitpuffer einplanen). Einzelfahrausweise für Tram/Bus/Metro in Rom kosten aber dafür auch nur 1,50 €.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Die Wohnungssuche im Rom kann sich (je nach Budget) als etwas schwierig herausstellen; vor allem für die, die im Stadtzentrum wohnen wollen. Hier empfiehlt es sich, schon frühzeitig mit der Suche anzufangen und auch Erasmus-Plattformen im Internet (u.a. auf Facebook) zu durchstöbern. Manchmal ergibt sich auch ein Wohnungsaustausch mit italienischen Studenten, die gleichzeitig ein Semester in Berlin verbringen. Massen-Wohnungsbesichtigungen (sowie Voraussetzung v. Schufa, Einkommensnachweis etc.) wie man sie aus Berlin kennt gibt es i.d.R. nicht in Rom, dafür sind die Mieten allerdings generell höher als der Durchschnitt in Berlin (fängt oft bei 500€ pro Zimmer an). Beliebte Wohnbezirke unter den Studenten sind San Lorenzo, Bologna und Trastevere. Es empfiehlt sich außerdem, nicht zu weit weg vom Unicampus entfernt zu wohnen, da das öffentliche Verkehrsnetz in Rom nicht das zuverlässigste ist.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Rom hat ein enormes Kulturangebot mit unzähligen sehenswerten Museen, Theaterhäusern und Gallerien, die i.d.R. ermäßigte Eintrittspreise für Studierende bieten. Studierende der Fakultät "Lettere e Filosofia" erhalten zudem oft freien Eintritt in kulturelle Einrichtungen. Die Barszene hat auch einiges zu bieten in Rom, vor allem in den klassischen "Aperitivo"-Bars in Trastevere, im Centro Storico und in San Lorenzo spielt sich das typische studentische Nachtleben Roms ab. Allerdings mangelt es an (bezahlbaren) Sport-Angeboten in Rom. Die Kosten für Fitnessstudios, Schwimmbäder oder Sportkurse sind deutlich höher als in Berlin und liegen meistens außerhalb des Studentenbudgets. Die Unis bieten zwar i.d.R. eine Reihe günstigerer Sportkurse, allerdings ist das Sportzentrum der La Sapienza leider etwas abgelegen.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Das Leben in Rom ist im Vergleich zu Berlin (bis auf das ÖPNV) teurer. Je nach Lebensstil sollte man als StudentIn im Durchschnitt ca. 900-1000€ / Monat kalkulieren. Bezahlte Studentenjobs (z.B. HIWI Stellen an Unis) sind leider sehr selten.